

Reiner Rohlfs ist Bürgersolarberater

Der pensionierte Physiker Reiner Rohlfs ist einer von derzeit zwei ehrenamtlich tätigen Bürgersolarberatern in Viersen. Die Bürgersolarberatung ist ein neues Angebot für Viersenerinnen und Viersener, die sich unverbindlich und kostenfrei über die Möglichkeiten informieren möchten, ihr Haus oder ihre Wohnung mit Photovoltaik auszurüsten. In Kooperation mit den „Parents for Future“ wurde es von der Stadt Viersen initiiert. Die Stadt trägt auch die Kosten für die Schulung der angehenden Bürgersolarberaterinnen und -berater. Bei einem gemeinsamen Treffen mit Britta Bischet, Klimaschutzmanagerin in der Stabsstelle Klimaschutz der Viersener Stadtverwaltung, gibt Rohlfs Auskunft über seine Motivation, sich für den Klimaschutz zu engagieren und spricht über seine Aufgaben als Bürgersolarberater.



Reiner Rohlfs ist ehrenamtlicher Bürgersolarberater. Foto: Stadt Viersen

Klimaschutz sein. Rohlfs ist einer von derzeit zwei Viersener Bürgersolarberatern, die beim gemeinnützigen Verein Metropolsolar eine entsprechende Qualifizierung durchlaufen und in Kürze abgeschlossen haben werden. Seine dabei erworbene Expertise stellt er dann ehrenamtlich denjenigen zur Verfügung, die sich für den Ausbau ihres Hauses oder ihrer Wohnung mit Solarenergie interessieren.

Britta Bischet von der Stabsstelle Klimaschutz sagt: „Uns ist es wichtig, mit einem niederschweligen Angebot das Interesse der Menschen zu wecken. Interessierte erhalten durch die Bürgersolarberatung die Möglichkeit einer Erstberatung durch eine neutrale Instanz, ohne direkt ein kostenpflichtiges Angebot einholen zu müssen. Dabei geht es um den ersten Schritt zur Entscheidung: Ist Photovoltaik grundsätzlich etwas für mich?“

Seine Dienstleistung als Bürgersolarberater erbringt Reiner Rohlfs ehrenamtlich. Durch seine berufliche Vorgeschichte als Physiker fällt es ihm leicht, Daten zu erfassen und Auswertungstools zu bedienen. Zugleich trägt seine wissenschaftliche Ausbildung zur

seiner Motivation bei, sich zu engagieren. „In Anbetracht des fortschreitenden Klimawandels muss man etwas tun. Mit meinem ehrenamtlichen Engagement als Bürgersolarberater kann ich einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Reiner Rohlfs' Kontakt zum Projekt Bürgersolarberatung kam über einen Informationsstand der „Parents for Future“ in Viersen zustande. Auf diesen war er just in dem Moment gestoßen, als er beschlossen hatte, sich nach seiner Pensionierung aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Bei den „Parents“ erfuhr der pensionierte Physiker vom bundesweiten „Wattbewerb“, an dem sich auch die Stadt Viersen beteiligt. Ziel des „Wattbewerbs“ ist es, die installierte Photovoltaik-Leistung in Relation zur Bevölkerungszahl in möglichst kurzer Zeit zu verdoppeln. Damit wollen die teilnehmenden Städte und Gemeinden ihren Teil zur Energiewende beitragen. Der Ausbau der Bürgersolarberatung soll helfen, dieses Ziel zu erreichen.

Reiner Rohlfs beschreibt, wie er die Schulung zum Bürgersolarberater erlebt hat: „Zunächst bekamen wir das benötigte Fachwissen für eine Photovoltaik-Beratung vermittelt.

Später gab es eine Schulung zu Gesprächsführung und Beratung, dann erlernten wir die Bedienung der Werkzeuge zur Erfassung und Auswertung der gesammelten Daten. In der aktuell laufenden so genannten Tandem-Phase begleiten wir einen ausgebildeten Bürgersolarberater beim Besuch von Interessierten.“ Diesen Schulungsweg sollen künftig etwa 8 weitere ehrenamtliche Beraterinnen und Berater in Viersen beschreiten. Ihnen werden dann Rohlfs und der zweite bereits geschulte Absolvent als Mentoren zur Seite stehen.

Wer die kostenfreie Beratung durch die Viersener Bürgersolarberatung nutzen will und sich für eine neutrale Bewertung seiner individuellen Möglichkeiten interessiert, kann sich per E-Mail an Reiner Rohlfs wenden: bsbviersen.rohlfs@gmail.com



Reiner Rohlfs beschreibt, wie eine Beratung üblicherweise beginnt: „Wir nehmen zunächst die Eckdaten des betreffenden Objekts auf: Wie sind die individuellen Bedingungen? Wie viele Personen umfasst der Haushalt? Wie viele Quadratmeter Wohnfläche sind vorhanden? Wie groß ist die zur Verfügung stehende Dachfläche? In welcher Himmelsrichtung liegt das Dach und wie groß ist sein Neigungswinkel?“ Anhand der im Gespräch gesammelten Daten berechnet er, welcher Ausbau der Photovoltaik im Einzelfall passend wäre. Die Beratung ist dabei nicht nur für Hausbesitzerinnen und -besitzer geeignet. Für Mietwohnungen kann auch eine kleine Lösung, etwa ein Balkonmodul, ein gangbarer Weg zu mehr praktiziertem

Stadt sucht weitere Bürgersolarberaterinnen/-berater

Vor dem Hintergrund ihrer Teilnahme am bundesweit ausgetragenen „Wattbewerb“ sucht die Stadt Viersen weitere Interessentinnen und Interessenten für die von ihr initiierte und finanzierte Schulung zur ehrenamtlichen Bürgersolarberaterin oder zum ehrenamtlichen Bürgersolarberater. Die nächsten Schulungstermine stehen voraussichtlich Ende April oder Anfang Mai an. Wer sich vorstellen kann, seine Mitbürgerinnen und Mitbürger bei ihrem Beitrag zur Klimawende ehrenamtlich beratend zu unterstützen, wendet sich an Britta Bischet von der Stabsstelle Klimaschutz: Telefon 02162 101-533, E-Mail britta.bischet@viersen.de.